

Medienmitteilung

Datum:
26. Juli 2018

Sperrfrist:

Kontakt:
Tobias Lux, Mediensprecher
Tel. +41 (0)31 327 91 71
tobias.lux@finma.ch

FINMA eröffnet Verfahren gegen ICO-Emittenten

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA eröffnet ein Enforcementverfahren gegen die envion AG. Die FINMA hat Hinweise, dass die Gesellschaft im Rahmen eines ICO gegen Finanzmarktrecht verstossen haben könnte.

Die FINMA hat im Juli 2018 ein Enforcementverfahren gegen die envion AG eröffnet. Das Verfahren fokussiert insbesondere auf mögliche Verletzungen von Bankenrecht aufgrund einer allfällig unerlaubten Entgegennahme von Publikumseinlagen im Zusammenhang mit dem Initial Coin Offering (ICO) des EVN-Tokens. Die bisher geführten Abklärungen der FINMA haben ergeben, dass die envion AG im Rahmen ihres ICO Mittel in der Höhe von rund hundert Millionen Franken von mehr als 30'000 Investoren gegen Ausgabe des EVN-Tokens in einer anleiheähnlichen Form entgegengenommen hatte. Die FINMA äussert sich nicht weiter zum Verfahren und wird erst nach dessen Abschluss informieren.

ICO im Fokus

Seriösen Innovatoren soll es möglich sein, ihre ICO-Projekte gesetzeskonform zu lancieren. Zu diesem Zweck publizierte die FINMA im Februar 2018 eine [Wegleitung](#). Sie geht aber auch konsequent gegen ICO-Geschäftsmodelle vor, die Aufsichtsrecht verletzen oder dieses umgehen. Ausserdem hat die FINMA schon verschiedentlich auf die mit ICO verbundenen Risiken für Anleger hingewiesen.